

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht**

**Baden / Ministerium des Kultus und Unterrichts**

**Karlsruhe, 71.1933,1-10; 73.1935 - 80.1942; mehr nicht digitalisiert**

22.9.1937 (No. 22)

**urn:nbn:de:bsz:31-48277**

# Amtsblatt

des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 22. September

1937

## Inhalt.

### I. Bekanntmachungen:

Staatsprüfung für das Höhere Lehramt an Handelsschulen im Oktober 1937.

Turn- und Sportlehrgang für Lehrer aller Schulgattungen in Karlsruhe.

Meisterschule für das Schreinerhandwerk in Freiburg.

Mitarbeit der Schulen bei der Sicherung der Nostalantien-ernte des Jahres 1937.

Aufbewahrung der Reifeprüfungsarbeiten.

Erteilung von privatem nebenamtlichem Musikunterricht durch Beamte, ferner nebenamtliche Leitung von Gesangsvereinen, Musikvereinen usw.

Einsichtnahme der Behördenleiter und des Betriebsführers in die Wehrpässe.

Papierersparnis.

Staatsprüfung für das wissenschaftliche Lehramt an Höheren Lehranstalten.

Werbung für das Gesundheitschrifttum.

### II. Personalnachrichten.

### III. Stellenausschreiben.

### IV. Eingefandte Druckwerke und Lehrmittel.

### V. Mitteilung.

### I. Bekanntmachungen.

Staatsprüfung für das Höhere Lehramt an Handelsschulen im Oktober 1937.

Die nach Maßgabe der Verordnung des Staatsministeriums vom 28. März 1930 über die Ausbildung und Prüfung für das Höhere Lehramt an Handelsschulen (Amtsblatt 1930, Nr. 10, Seite 47 ff.) abzuhaltende Staatsprüfung wird in der Zeit

vom 25. bis 30. Oktober 1937

durchgeführt.

Gesuche um Zulassung zur Prüfung können diejenigen Handelsschul-Referendare, die vor dem 31. Januar 1936 in den Vorbereitungsdienst für das Höhere Lehramt an Handelsschulen aufgenommen wurden, durch Vermittlung des Schulleiters gemäß § 12 a. a. O.

bis spätestens 5. Oktober 1937

beim Ministerium einreichen.

Später einlaufende oder unvollständige Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Karlsruhe, den 17. September 1937.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. D 21050

In Vertretung

Frank

Turn- und Sportlehrgang für Lehrer aller Schulgattungen in Karlsruhe.

In der Zeit vom 25. Oktober bis 6. November 1937 wird durch die Landeserschulsaufsichtsstelle für

Leibesübungen in Karlsruhe ein Turn- und Sportlehrgang für Lehrer aller Schulgattungen zur Durchführung gebracht.

Die Meldungen hierzu sind spätestens bis zum 11. Oktober d. J. auf dem geordneten Dienstweg der Landeserschulsaufsichtsstelle für Leibesübungen vorzulegen. Sie haben zu enthalten: Name und Vorname, Lebensalter, Dienststellung und Schule, sowie die Zahl der zu erteilenden Turn- und Sportstunden. Ferner ist die außerschulische Betätigung auf dem Gebiete der Jugendberziehung und Zugehörigkeit zu Verbänden und Organisationen anzugeben.

Die vorgesezten Dienststellen werden aufgefordert, mit der Weiterleitung der Gesuche zur Abkömlichkeit Stellung zu nehmen.

Die zugelassenen Bewerber, denen über ihre Zulassung von hier aus besondere Weisung zugeht, erhalten Vergütung für Hin- und Rückfahrt 3. Klasse. Weitere Zuschüsse können nicht gewährt werden.

Karlsruhe, den 8. September 1937.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. B 36471

In Vertretung

Frank

Meisterschule für das Schreinerhandwerk in Freiburg.

Am 1. Oktober 1937 beginnt ein neuer Lehrgang (1. Semester) an der Meisterschule für das Schreinerhandwerk an der Gewerbeschule I in Freiburg.

Nach dem Besuch des zweiten Semesters können die Lehrgangsteilnehmer, vorausgesetzt, daß die Be-

dingungen für die Zulassung zur Prüfung im einzelnen erfüllt sind, vor der zuständigen Meisterprüfungskommission die Meisterprüfung ablegen.

Wegen der Voraussetzungen zur Aufnahme, der Unterrichtsdauer und der Höhe des Semesterbeitrags wird auf den Inhalt der Bekanntmachung „Errichtung einer Meisterschule für das Schreinerhandwerk in Freiburg i. Br.“ Amtsblatt 1936, Seite 161/162 verwiesen.

Anmeldungen und Anfragen sind an die Direction der Gewerbeschule I in Freiburg i. Br., Kirchstraße 4, zu richten.

Da nur eine beschränkte Teilnehmerzahl zu dem Lehrgang zugelassen werden kann, empfiehlt sich eine alsbaldige Anmeldung.

Karlsruhe, den 10. September 1937.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. D 20369 In Vertretung  
Frank

Mitarbeit der Schulen bei der Sicherung der Kostlastenenernte des Jahres 1937.

An die Leiter und Lehrer der Volksschulen, der Bürgerschulen und der höheren Schulen.

Ich verweise auf den Erlaß des Herrn Reichserziehungsministers vom 30. August 1937 — E II a 2691 E III — RMVAmtsblDtschWiss. Seite 401 — und erwarte genaueste Beachtung.

Karlsruhe, den 16. September 1937.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. B 37288 In Vertretung  
Frank

Aufbewahrung der Reifeprüfungsarbeiten.

An die Leitungen der höheren Lehranstalten, der höheren Handelsschulen und der Oberhandelschulen.

Ich verweise auf den Erlaß des Herrn Reichserziehungsministers vom 3. August 1937 — E III e 1693 —, RMVAmtsblDtschWiss. Seite 379.

Karlsruhe, den 10. September 1937.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. B 35742 In Vertretung  
Frank

Erteilung von privatem nebenamtlichem Musikunterricht durch Beamte, ferner nebenamtliche Leitung von Gesangsvereinen, Musikvereinen usw.

Im Nachgang zum Erlaß vom 26. Juni 1936 Nr. A 11808 — Amtsblatt Seite 129—133 — gebe ich nachstehend die III. Anordnung zur Befriedung

der wirtschaftlichen Verhältnisse im deutschen Musikleben bekannt.

Da die Beamten usw. zur Musikausübung, zur nebenamtlichen Musikunterrichtserteilung, Leitung von Musikvereinen, Chorleitung u. dergl. einen Ausweis der Reichsmusikkammer nicht mehr brauchen, entfällt nunmehr der im letzten Satz des ersten Absatzes des obigen Erlasses vorgesehene Hinweis anlässlich der Eröffnung der dienstlichen Genehmigung.

Karlsruhe, den 10. September 1937.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. B 36850 In Vertretung  
Frank

### III. Anordnung

zur Befriedung der wirtschaftlichen Verhältnisse im deutschen Musikleben.

Auf Grund des § 25 der I. Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz vom 1. November 1933 (Reichsgesetzblatt I Seite 797) hebe ich die Vorschriften der §§ 4, 6 Absatz 2, Satz 2, 7 bis 13, 15 und 21 der III. Anordnung zur Befriedung der wirtschaftlichen Verhältnisse im deutschen Musikleben vom 5. Februar 1935 (abgedruckt im Reichsanzeiger Nr. 42 vom 19. Februar 1935, „Völkischen Beobachter“ Nr. 40 vom 9. Februar 1935 und in den „Amtlichen Mitteilungen der Reichsmusikkammer“ Nr. 5 vom 6. Februar 1935) auf.

Die Anordnung tritt am 1. April 1937 in Kraft.

Berlin, den 1. März 1937.

Der Präsident der Reichsmusikkammer.

Dr. Peter Raabe.

Einsichtnahme der Behördenleiter und des Betriebsführers in die Wehrpässe.

RdErl. d. RuPrMdJ. v. 19. 7. 1937  
— I Z/R 514 — 967/37.

Nachstehenden RdErl. des RM. v. 5. 7. 1937 — Az 1 k 35 NSM/E (V b) Nr. 4484/37 — zur Kenntnis und Beachtung.

An die nachgeordneten Behörden, Gemeinden, Gemeindeverbände und sonst. Körperschaften des öffentl. Rechts.

— RMBlB. S. 1259.

Anlage.

Berlin, den 5. 7. 1937.

Der Reichskriegsminister.

Az 1 k 35 NSM/E (V b)  
Nr. 4484/37.

(1) Jeder Inhaber eines Wehrpasses ist verpflichtet, diesen seinem Behördenleiter oder Betriebsführer auf Anforderung zur Einsichtnahme vorzulegen.

(2) Diese Anweisung ist den Wehrpflichtigen mitzuteilen bei:

Ausshändigung des Wehrpasses,  
Wehrveranstaltungen,  
Rückfragen.

Bekanntgabe des Unterrichtsministeriums vom 28. August 1937  
Nr. A I 4286.

**Papierersparnis.**

An die Leiter der unterstellten Schulen sowie die Kreis- und Stadtschulämter.

Ich verweise auf den Erlaß des Herrn Reichs-  
erziehungsministers vom 2. August 1937 — E II a  
1919 usw. —, (MinAmtsblDtschWiss. Seite 378.

Karlsruhe, den 10. September 1937.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. B 35740 In Vertretung  
Frank

**Staatsprüfung für das wissenschaftliche Lehramt  
an Höheren Lehranstalten.**

Auf Grund der im Juli 1937 abgeschlossenen  
Staatsprüfung für das wissenschaftliche Lehramt an  
höheren Lehranstalten sind für bestanden erklärt  
worden:

**In der neu sprachlich-geschichtlichen  
Abteilung:**

Braun, Albert, von Reichenbach b. Gengenbach  
Kuri, Eugen, von Lörrach  
Ruh, Erwin, von Karlsruhe  
Sief, Wilhelmine, von Schwarzach b. Bühl  
Wallefer, Gertrud, von Plankstadt.

**In der mathematisch-naturwissen-  
schaftlichen Abteilung:**

Heizmann, Friedrich, von Weibach b. Wald-  
kirch.

Karlsruhe, den 31. Juli 1937.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. B 32406 In Vertretung:  
Frank

**Werbung für das Gesundheitskristtum.**

An die Leiter und Lehrer sämtlicher unterstell-  
ten Schulen.

Ich verweise auf den Erlaß des Herrn Reichs-  
erziehungsministers vom 16. August 1937 Nr. E III a  
1960 usw. — (MinAmtsblDtschWiss. Seite 400)  
und ersuche um Beachtung.

Karlsruhe, den 17. September 1937.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. B 37287 In Vertretung:  
Frank

**II. Personalmeldungen.**

**Ernannt:**

Dozent Dr. Hugo Friedrich an der Univer-  
sität Freiburg zum ordentlichen Professor der Ro-  
manischen Philologie daselbst. — Dozent Dr. Her-  
bert Krüger an der Universität Heidelberg zum  
planmäßigen außerordentlichen Professor für öffent-  
liches Recht daselbst.

Der planmäßige außerordentliche Professor für  
deutsches und ausländisches bürgerliches Recht und  
Zivilprozeßrecht Dr. Horst Müller an der Uni-  
versität Freiburg zum ordentlichen Professor da-  
selbst.

Dozent Dr. Herbert Seifert in Dresden zum  
ordentlichen Professor für Mathematik an der Uni-  
versität Heidelberg.

Zu Oberlehrern die Hauptlehrer: Josef Bittsch  
in Glottertal — Albert Münz in Eschelbach.

**Verteilt in gleicher Eigenschaft:**

Die Direktoren: Karl Rauch von der Gewerbe-  
schule Waldshut an jene in Rastatt — Hans Wan-  
ger von der Gewerbeschule in Konstanz an jene in  
Emmendingen — Alfred Eberle von der Ge-  
werbeschule in Rastatt an jene in Konstanz.

Die Studienräte: Heinrich Becker von der Ge-  
werbeschule in Rastatt an jene in Schopfheim —  
Franz Xaver Schmerbeck von der Gewerbeschule  
in Schopfheim an die Nebenius-Gewerbeschule in  
Mannheim — Adolf Weißer von der Gewerbe-  
schule in Haslach an jene in Lörrach.

Gewerbelehrer Richard Schmidt von der Ge-  
werbeschule in Waldshut an jene in Pfundendorf.

Die Hauptlehrer: Kurt Carstens in Ober-  
prechtal nach Mannheim — Max Chun in Schön-  
wald nach Heidelberg — Johann Keller in Lip-  
pertsreute nach Lausenburg-Rhina — Jakob  
Kempf in Neckarmühlbach nach Mosbach — Eu-  
gen Kienzler in Ibach, N. Offenburg nach Stet-  
ten, N. Waldshut — Ernst Pfeiffer in Wehla nach  
Nordweil — Valentin Prohaska in Michelfeld  
nach Mannheim — Fridolin Rösinger in Wie-  
sental nach Mannheim — Julius Schramm in  
Nudenberg nach Mannheim — Heinrich Staiger  
in Luttingen nach Watterdingen — Elisabeth Wöl-  
fer in Reichartshausen nach Rheinhausen — Her-  
mann Boll in Diedesheim nach Karlsruhe.

**Zurückgenommen:**

Die Vertretung des Hauptlehrers Johann Kel-  
ler in Lippertsreute nach Rot (Amtsbl. Seite 304).

**Entlassen auf Ansuchen:**

Die Hilfslehrerinnen Gertrud Schweikart in  
Biberach — Wilhelmine Stutz in Heidelberg.

**Zurückgesetzt:**

Professor Rudolf Kern an der Tulla-Oberreal-  
schule in Mannheim. — Lehrer Friedrich Sims-  
häuser in Karlsruhe. — Lehrerin Julie Winter  
in Pforzheim.

**Kraft Gesetzes tritt in den Ruhestand:**

Hauptlehrer Karl Dießing in Randegg.

**Gestorben:**

Hauptlehrer i. R. Otto Schmitt in Schwaningen am 10. August 1937. — Lehrerin Amalie Hansmann in Triberg am 13. August 1937. — Direktor i. R. Dr. Heinrich Stephan, zuletzt am Gymnasium in Donaueschingen, am 19. August 1937. — Pfleger Josef Leibold an der Psychiatrischen und Nervenklinik der Universität Freiburg am 24. August 1937. — Fortbildungsschullehrerin Luise Riede in Überauchen, am 31. August 1937. — Professor i. R. Konrad Geißinger, zuletzt an der Oberrealschule in Heidelberg, am 1. September 1937. — Religionslehrer Professor Hermann Schmidt an der Gewerbeschule II in Pforzheim am 2. September 1937. — Professor Gustav Benz an der Helmholtz-Oberrealschule in Karlsruhe am 7. September 1937.

**III. Stellenausschreiben.**

An Grund- und Hauptschulen:

**1. Allgemein:**

Oberlehrerstelle in Marlen, N. Offenburg.  
10 Hauptlehrerstellen in Manheim.

**2. Für Lehrer kath. Bekenntnisses:**

Hauptlehrerstelle in Riechlinsbergen,  
N. Freiburg.

Bewerbungen sind binnen 14 Tagen bei dem dem Bewerber vorgesetzten Kreis- oder Stadtschulamt einzureichen.

**IV. Gesandte Druckwerke und Lehrmittel.****A. Allgemein.**

Aus Deines Volkes Seele. Auswahl deutscher Dichter und Gedichte für junge Deutsche. Hrsggeg. von Dr. Arthur Faulwasser. 1937. Verl. Julius Klinhardt, Leipzig. Preis 0,85 RM.

Bildtafeln über Kampfstofferkran-  
kungen und deren Behandlung. Heraus-  
gegeben vom Deutschen Hygiene-Museum in Dres-  
den.

Die Titel der Tafeln sind:

- Nr. 9501 Wirkung der Luftangriffsmittel  
Nr. 9502 Blaukreuzkampfstoffe (Nasen = Nachenreiz-  
stoffe)  
Nr. 9503 Grüntkreuzkampfstoffe (Erstickende Kamp-  
stoffe)

Nr. 9504 Selbstkreuzkampfstoffe

Nr. 9505 Brisanzbomben

Nr. 9506 Brandbomben.

Format Din A 0 (84 × 118 cm) Mehrfarbendruck.

Preis je Tafel: Unaufgezogen RM. 4.—; auf  
Lederpapier aufgezogen RM. 5.—; auf Pappe aufge-  
zogen RM. 5,80; auf Lederpapier mit Stäben  
RM. 6,50; auf Leinwand und Stäben RM. 8.—.

Dazu gehört ein Erläuterungsheft: „Grund-  
lagen über Laienhilfe bei Kampfstoff-  
schädigungen“. Preis RM. 1.—. Vertrauens-  
mann des Deutschen Hygiene-Museums für Baden:  
Reinhold Wagner, Heidelberg, Bergheimerstr. 74.

Schrift Zur Steigerung der Leistun-  
gen in den Berufs- und Fachschulen von  
Dr. Wojunga, Ministerialdirektor.

Die Schrift ist im Auftrag des Herrn Reichs-  
und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Erzie-  
hung und Volksbildung herausgegeben, die in dem  
Verlage von Junfer & Dünnhaupt in Berlin-Steg-  
litz, Schloßstr. 88, erschienen ist. Sie enthält sieben  
Referate aus der Konferenz der Regierungs- und  
Gewerbeschulräte am 1. und 2. März 1937 in Ber-  
lin. Die Schrift kann durch den Buchhandel zum  
Preis von 1,60 RM. bezogen werden.

**B. Für die Lehrer.**

Im Wilhelm Limpert-Verlag, Berlin SW 68,  
ist erschienen: „Die Vorschule für Lehrer  
und Übungsleiter“ (Grundausbildung, kämp-  
ferische Ausbildung, Voren als Massenvorführung)  
von Chr. Strauch, Heeresportlehrer an der Hee-  
resportschule Wünsdorf. 84 Seiten Text mit 53 Bil-  
dern, brosch. RM. 2,50.

**V. Mitteilung.**

Der Herr Reichs- und Preussische Wirtschaftsminister hat  
fachliche Vorschriften für folgende weitere Berufe (vergl. auch  
Amtsblatt 1937 Nr. 20 Seite 306) genehmigt: Fleischerhandwerk,  
Müllerhandwerk, Gerberhandwerk, Photographenhandwerk und  
Bergolberhandwerk.

Die vom Reichsstand des Deutschen Handwerks, Deutscher  
Handwerks- und Gewerbelammertag Berlin herausgegebenen  
fachlichen Vorschriften für die Meisterprüfung in den oben-  
genannten Handwerkszweigen sind im Druck und Verlag:  
Handwerker-Verlagshaus Hans Holzmann, Berlin SW. 68,  
erschienen.